



Der Stern und die Lilie

Italienische Tänze um 1600



Der Stern und die Lilie, die Wappensymbole der Farnese und Aldobrandini führen uns mitten hinein in das Rom des 16. Jahrhunderts mit seinen Intrigen und Machtkämpfen, päpstlichem Pomp und glanzvollen Festen. Lange rivalisierten die beiden mächtigsten Familien der Ewigen Stadt um die Herrschaft am Tiber. Ein Symbol der Versöhnung sollte nun die Heirat von Don Ranuccio Farnese, dem vierten Herzog von Parma und Piacenza, mit der blutjungen Margherita Aldobrandina sein, der Großnichte von Papst Clemens VIII. Dieses große Ereignis im Mai 1600 nutzte der berühmte Tanzmeister Fabritio Caroso, um dem Hochzeitspaar eines seiner schönsten Balletti zu widmen.

„Celeste Giglio“ wird im Mittelpunkt des Programms für die Fortgeschrittenen stehen, für die weniger Geübten haben wir mehrere einfache Tänze aus Carosos Tanzbuch „Nobiltà di Dame“ ausgewählt.

Voraussetzungen: keine!

Auch in diesem Jahr werden wir wieder in zwei Gruppen unterrichten, so dass auch Tanzinteressierte ohne Vorerfahrung im italienischen Stil des 16. Jahrhunderts mitmachen können. Allgemeine Tanzerfahrung ist jedoch hilfreich.

Ein Seminar für Einsteiger und Fortgeschrittene

Bitte mitbringen, soweit vorhanden:

leichte Schuhe, bequeme, tanzgeeignete Kleidung, evt. Accessoires wie Taschentuch, Fächer, Hut, Handschuhe.

Tagungsbeitrag:

€ 80,-

€ 40,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 116,-

DZ € 101,-

MZ € 89,-

MZ erm. € 73,-

REFERENTEN:

Markus Lehner unterrichtet seit 1984 historischen Tanz mit dem Schwerpunkt Renaissance. Seine eigene Tanzforschung führte 1997 zur Veröffentlichung des „Manual of Sixteenth-century Dance Steps in Italy“. Seit 1995 bietet er Seminare an, die sich mit der Rekonstruktion von historischen Tänzen befassen. 2012 organisierte er zum dritten Mal das internationale Rothenfelder Tanzsymposium, mit dem Thema „all' ungharesca al español – die Vielfalt der europäischen Tanzkultur von 1420–1820“.



Nicole Klinkeberg ist seit vielen Jahren Referentin für historischen Tanz und internationalen Volkstanz. Zu ihren Lehrern im historischen Tanzbereich gehören u. a. Lieven Baert, Markus Lehner und Sigrid T'Hoof. Als Mitglied von Ensemble Corpo Barocco tanzte sie u. a. in Produktionen von den Händelopern ‚Radamisto‘ (2009–2010) und ‚Amadigi‘ (2012). In ihren eigenen Produktionen kommt vor allem ihr Interesse an verschiedenen Tanzstilen zum Ausdruck.

Andrea Baur studierte Blockflöte und Laute an der Würzburger Musikhochschule, an der sie auch ihre Ausbildung im Bereich Historischer Tanz bei Lenchen Busch erhielt. Es folgten Aufbaustudien am Institut für Alte Musik Trossingen im Fach Laute bei Rolf Lislevand. Als Solistin und Mitglied mehrerer Kammermusikensembles ist sie europaweit tätig – u. a. in der musikalischen Gestaltung von Tanzkursen und -konzerten.



Tagungsnummer: 409

Beginn: Freitag, 02.05.2014, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 04.05.2013, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?
- ▶ Ich bin eher EinsteigerIn / eher fortgeschritten.

FR 02.05. bis
SO 04.05.2014

